

Sonnabends, den 21, Maji, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



21.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermiethen, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
aufgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Dors
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Es sollen sich hiesigen Ortes, verschiedene Herumläufer und Boten, so wie man dessen bereits über-
zeuget worden, anmassen, so wohl hier als bey der Armée des Königes, Briefe zu colliren solche hin
und zurück zu tragen, und davor eben so vieles Porto, wo nicht noch ein mehreres, denen Correspondenten
abzudringen, als womit solche bey denen Königl. Posten bezahlt werden müssen: Sie sind dabey so
unverschämt daß sie denen Correspondenten versichern, es könnten die Briefe, mit denen Posten nicht
sicher bestellt werden und würden sogar nicht einmahl angenommen; wie aber letzteres Vorgehen gang
und gar falsch, vielmehr bey der Armée überall, genugsame Feldposten angeordnet, mit denen selbst die
Briefe

Briefe prompt und sicher Tour et Retour bestellt werden, auch die Correspondenz dahin unweitgerlich, bey denen Posten angenommen wird: so hat man solches hiemit bekannt machen sollen, mit der Einsetzung, Nachdem Ihre Königliche Majestät verschiedenlich und noch letzters unterm 21ten September 1756, bey Geld- und Gefängnißstrafe, auf Schwärze verordnet, daß keine Privatböthen von und nach der Armée-Briefe zu bestellen, nachgelassen sien, diese in Beirungsfall, thun abgenommen und sowohl der Aufgeber als Annahmer, zu weiterer Verfügung angezeigt werden sollen; jedermanniglich wolle sich, gemäß ob allegirter hohen Verordnung verhalten, und weiter nichts, durch Privatböthen annehmen oder bestellen lassen, wiedrigenfalls verordnetmaßen, verfahren, und beydes der Aufgeber, Annahmer und Ueberbringer, gedrehten Ortes, zu weiterer Verfügung, denunciirt werden müssen. Stettin, den 20ten May, 1757.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt hieselbst.

Als die Berliner fahrende Post, von hier auf Löckenitz, und daher zurück, nächstens vacant werden dürfte, und daher gedachte Postfabri, anderweitig, an einen andern tüchtigen Fuhrmann, so mit starken und guten Pferden versehen, auch die gewöhnliche Caution à 200 Rthlr. zu stellen vermögend ist, übertragen werden soll; so haben sich diejenigen, so dazu Lust haben, auch das Erforderliche prästiren können, je ehe je besser bey allhiefigen Königlichem Postamte diesbehalben anzugeben, die Conditiones, worauf sie vergeben werden soll, sich zu erkundigen, ihre Offerte dagegen zu thun, und zu gestärtigen, daß dem Befinden nach, sfort, bis auf hoher Approbation eines Hochlöblichen General-Postamtes, contrabirt werden soll. Stettin, den 6ten May 1757.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll den 26ten jeklausenden Monathe May, eine aus der Straf frisch angekommene Partheij Citronen und Apfelsin in Kisten, alhier auf den hiesigen Königlichem Nachhofe, in dem Raum Num 5, per modum auctionis öffentlich verkauft werden, und wird erwehnten dato Nachmittags um 2 Uhr der Anfang damit gemacht.

Des Fuhrmanns Wagner am Rößenberge belegenes Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese, so auf 552 Rthlr. 11 Gr. taxirt, sollen in Termino den 25ten May Nachmittags um 2 Uhr in dem hiesigen löbsamen Stadigericht subhastret werden; woselbst man Käufer erwarten wird.

Des Hausbesitzer Werstu Sommerfelds Haus auf der Lashadie, soll am 28ten May Vormittags cum pertinentis im löblichen Lashadieschen Gericht subhastret werden.

Das Schiff die Hoffnung genannt, welches circa 50 Lasten groß, und mit guten Anfern, Thauen, ic. auch einem neuen Etagelboot versehen ist, soll in Termino den 26ten May 2. des Nachmittages um 2 Uhr, auf dem Stegericht zu Stettin verkauft werden; wer Belieben dazu hat, kan sich in Termino erkundigen. Das Inventarium ist bey dem Secretario des Stegerichts zu sehen.

Des Fuhrmanns David Löwendahls Erben wollen ihr Erbhaus auf der großen Lashadie in Altten Stettin belegen, an den Weißbischenden für baare Bezahlung verkaufen, und ist der erste Terminus auf den 26ten May c. a. dazu anberamet; Käufer wollen sich alsdenn Nachmittags um 2 Uhr bey dem Schiffzimmermann David Richter erkundigen, und ihren Voth ad protocollum verlaubbahren.

Es sind 2 gute blanke Hüter; und 4 blanke Forder-Geschirre, nebst 6 Säumen, Wischeln, und Zubehör, so alles in guten Stande, zum Verkauf anhero geschickt; die Liebhaber belibien sich bey dem Cautiler Kupfer in der Wollweberstraße zu melden, und eines billigen Preises gewärtig zu seyn.

Bev dem Kaufmann Herrn Dilslein in Stettin, kehrt noch ein Partheijgen Citronen in Kisten zum Verkauf. Sie sind von einer besondern guten Frucht, und finden sich gar fast keine angekommene darunter; Liebhabere können solchs in seinem Hause auf der Königstrasse, um billigen Preis erhalten.

Nachdem ad instauram der Wittve Birken contra den Weißgärber Gottlieb Gerhardt, in puncto Debiti die Sachen dahin gediehen, daß des Beklagten Haus per modum subhastationis verkauft werden soll, und deshalb Termin auf den 25ten May, 22ten Junii, und 20ten Julii c. c. Nachmittags um 2 Uhr anberamet; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht. Das Haus liegt in der Beulserstraße, und ist samt der Wiese, welche noch nicht gerädet, zu 934 Rthlr. 7 Gr. taxirt; es können sich also die Liebhabere im löbsamen Stadigericht melden.

Bev Herrn Jaalon oben der Schusterstraße hieselbst, ist vorreflicher Champanger à 28 Gr., Burgun; Bier à 21 Gr. und Calabr. Wein à 15 Gr. die Boutelle zu bekommen.

Den 27ten Junii sellen in dem Vicarien-Hause, worin der Herr Adjunctator Leyer wohnet, verschiedene Theologische, Juristische, Philosophische, Mathematiche und Medicinische Bücher, als auch einige Mathematiche und Physicallische Instrumenta, per Notarium Bourdeleg verauktionirt werden; Liebhabere können

können sich baselbst des Morgens um 8 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfinden, und die erkauften Bücher und Instrumenta gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen. Der Catalogus ist bey demselben gratis zu haben.

Als sich im ersten Termino subhastationis zu dem in der Obermiede belegenen Schumacherschen Erben Hauses, kein Käufer eingefunden, so ist auf den 23ten May c. der zweyte Terminus anberaumet. Die Käufer werden ersuchet sich sodann Morgens um 9 Uhr im Cassidischen Gerichte einzufinden, und ihren Both ad protocollum zu geben. Die Taxe des Hauses ist per artis peritos zu 130 Rthlr. festgesetzt.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Schlawe soll das Gubiersche Haus, hinter der Kirche gelegen, in Terminis subhastationis den 13ten April, 1ten May auch 10ten Junii c. an den Meißbiethenden zu Rathhaus, verkauft werden, solches ist auf 333 Rthlr. 22 Gr. 3 Pf. gerichtlich gewürdiget, und die Subhastations Patente cum Taxe in Schlawe, Stolp und Kügelwalde affigiret worden, mit dem Befügen, daß nach Ablauf des letztern Terminis keiner dagegen gehört werden soll.

Als ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Schlugii als verordneten Contradictoris und Curatoris des verstorbenen Fiscal Schwiders Concursus, dessen in der Baustraße alhie belegenes Wohnhaus, welches nach der von dem verordnet gewesenen Commissario abgeparteten Relation, nebst dem dazu gehörigen Stück, der sogenannten Bude und Stallung auf 1640 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget und affimiret worden, gerichtlich subhastiret, und Terminis subhastationis auf den 10ten April, 10ten May und 20ten Junii c. anberaumet worden; so werden diejenigen so dieses Haus cum pertinetiis zu verkaufen Verliebten tragen, hiemit öffentlich citiret, in obigen Terminis vor hiesigen königlichen Hofgericht zu erscheinen, und ihrem Both ad protocollum zu thun, auch zu gewärtigen das solches in dem letzten Termino dem Meißbte hant den zugeschlagen, und nachmahls keiner weiter deshalb gehört werden soll. Signatum Cöslin, den 11ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Zu Uckermünde sind des Bürger Holzfreyers Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Rthlr. 2 Gr. imgleichen einer gem. erten Scheune, welche zu 312 Rthlr. 23 Gr. gewürdiget worden, subhastiret, und Terminis licitationis auf den 10ten May, 1ten Junii und 10ten Junii c. angesetzt; Liebhabere können hiq in praesens Vormittags zu Rathhaus einfinden und darauf hietzen.

Demnach der Stossen Kinder Vormüdere, das ihren Pupillen zuständige, und in der Baustraße zu Anclam belegene Häuschen, so zu 87 Rthlr. tariret worden, mit Consens C. C. Raths verkaufen wollen, und Terminis licitationis auf den 27ten April, 1sten May und 22ten Junii a. c. anberaumet worden; so können die Käufer sich alsdenn Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte baselbst einfinden.

In dem Dorfe Wirtholz bey Dramburg, sollen den 7ten Junii 1757 et seq. etwas Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Haus- und Ackergeräth, Leinwand und Betten, öffentlich veräußert werden; Liebhabere wollen sich gedachten Tages in dem Predigerhaus daselbst einfinden, ohne baare Bezahlung aber kann noch nicht verabsiegelt werden.

Am 13ten Junius dieses 1757 Jahres sollen auf dem Hofe des unweit Cassahn belegenen Gutes Elokow, die zum dertigen Inventario gehörige Zug-Ochsen, Kühe, Stiere, Stuten, Kälber, Schafe und Schweine, an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; zu dem Ende solches hier durch öffentlich bekannt gemacht wird. Greiffswald, den 27ten April 1757.

Demnach ad instantiam derer Brunnemannschen Erben zu Stettin, des Kaufmann Dummans hies selbst belegenes Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft worden muß; und dazu Terminis licitationis auf den 27ten May, 24ten Junii und 20ten Julii c. a. anberaumet worden: So werden Käufer alsdenn Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte sich einzufinden ersuchet, und gewärtigen, daß in ultimo Termino solches Haus und liegende Günte plus licitanti werden zugeschlagen werden. Decretum Anclam, den 29ten April, 1757.

Bürgermeister und Rath.

Es sollen den 7ten Junii c. in Mahdorf, bey Gollnow und Massow, 4 Stück große Haarsilber-Lapeten, zu einen Stubenschlag, an den Meißbiethenden öffentlich verkauft werden. Liebhab. r., besonders die Judenschaft können sich bemeldten Tages Vormittages daselbst einfinden, und baar Geld mitbringen, vor welches die Lapeten dem Meißbiethenden zugeschlagen, und übergeben werden sollen.

Herr Dering August von Puttkammer zu Greiffenhagen not. Ricret hiedurch, daß er gewillet sey das selbst folgende Stücke aus der Hand zu verkaufen, als: 1.) Ein großes Brauhaus. 2.) Ein kleines
Hinz

Hinterhaus. 3.) Eine Scheune so mit Ziegel gedeckel. 4.) Eine ganze Hufe Landes samit dazu gehörigen Bepfländern in 3 Feldern belegen. 5.) 4 und eine halbe Morgen Hauswiese, und 6.) 6 Morgen Landwiese. Bey dem Brauhause will er auch käuflich überlassen das Braugeräth, als einen großen Braus Kessel, eine Branntweinöblase, 2 große Brautiefen, wie auch Tonnen; bey dem Acker aber einen Auktz wie auch einen Pflwagen, einen Pflug und 2 eiserne Eggen, imgleichen an Vieh 2 Pferde, 5 Kühe, eine Gasse, ein Kalb; und 6 Stück Schweine. Kaufbeliebige können sich also nächstens bey dem Eigenthümer in Greiffenhagen selbst, oder auch bey dem Procureatore Faci Schumann in Stettin melden und Handlung pflegen.

Des Tuchmacher Johann David Clemens zu Gollnow am Mühlenthor belegenes Wohnhaus, welches auf 185 Rthlr. gerichtlich ästimiret worden, soll ad instantiam dessen Creditores, vor dem Stadtgericht dafelbst, in Terminis, welche dazu auf den 29ten Martii, 26ten April und 24ten May a. c. angesetzt, öffentlich verkauft werden; in welchen sich die Kaufsüchtige melden, und im letzten Termino des Zuschlages gewärtigen können.

Des verstorbenen Bürgers und Drecheler Meister Christoph Schirumelssennings Witwe Wohnhaus in der Schufstraße; so nach Abzug der Oner. publ. auf 357 Rthlr. 14 Gr. gerichtlich taxiret, soll dafelbst in Terminis den 2ten und 21ten Junii auch 12ten Julii c. vor dem Magistrat öffentlich licitiret we. den. Proclamata sind zu Colberg und Edelitz angeschlagen.

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft der Herr Bürgermeister Voß zu Swinemünde, sein aus dem Kuhbartschen Concurts erkandenes, und nunmehr völlig ausgebautes Wohnhaus, an den Becker Meister Herrmann Vollerz; welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

In Pasewalk verkauft der Präpositus Neumen Colbatschen Synodi, sein Wohnhaus für 156 Rthlr. nebst seinen großen Hospital-Garten für 300 Rthlr. an den Bürger Pätro.

Der Herr Postmeister Schulz zu Gollnow, verkauft 2 Wiese so am Birkenorth gelegen, an Christ. Jilesch und Zander, und ist die Verlassung den 24ten dieses; so dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Es verkauft zu Colberg die Jungfer Eronora Bierowin, ihr in der Pfannschmiedenstrafen, zwischen dem Herrn Präposito Rauen, und den Bürger und Becker Meister Munncklern inne belegenes Haus, sum pertinentiis, an den Käufer Herrn Pastor Schleen; welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Dreptow an der Tollensee hat der Fogelöhner Michael Lame, einen halben Morgen Acker, im Woffelde, im Mittelschlage, zwischen Königlichen Amtsacker und Beschen, an den Bürger Christoph Wog für 17 Rthlr. verkauft; und geschiehet die Erlassung nach 30 Tagen.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietthen.

Des seligen Bürger und Brauer Herrn Wadefuhl Brauhaus, welches in der Schufstraße belegen, soll vermiethet werden, mit dem Braugeräth, auch ohne dem Braugeräth; wer da wilkens ist, kan sich bey die Vormiether melden, als Herrn Sworstein und bey Meister Wagdeburgen.

Als in des Johannis Klosters Dorfe Prodejuch, das Prediger-Witwenhaus ledig ist, und vermiethet werden soll; so werden Terminis auf den 11ten May, 8ten Junii und 6ten Julii a. c. zu dieser Vermietthung anberahmet, und die Liebhaberen eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittages um 10 Uhr in des Klosters Kassenkammer allhier zu Alten Stettin einzufinden, und ihr Geboth ad protocolum zu geben.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Da die Pachtjahre der Stadtwage und Stadtpolles zu Greiffenhagen auf Trinitatis c. zu Ende, so werden Terminis licitationis auf den 11ten, 18ten und 25ten May dazu anberahmet; und können sich die

die etwanigen Pächter an bemeldten Tagen Vormittags auf der hiesigen Rathsküche melden, und ihre Offerte thun.

Im Dorfe Grosenhagen sind Trinitatis e. 3 Bauerhöfe mit bestellter Winter- und Sommerasat, an gute Wirtbe, auf gewisse Jahre, oder auch erblich anzuhau; dergleichen das Verwalterguth in Burow auf Marien 1758; mehrere Nachricht hievon ist in loco bey dortiger Herrschaft zu erhalten.

Als in dem Flemmingschen Creise, nemlich in dem Dorfe Benz, nicht weit von Cammin gelegen, auf zukünftigen Michael eine Windmühle zu verpachten ist; so haben diejenigen Müllers so darzu Lust und Belieben haben, sich in Cammin bey den Herrn Sindicum Liegmann zu melden, sie müssen aber mit guten und glaubhaften Arrestis wegen ihres guten Verhaltens, versehen seyn, auch die Mühle in gutem Stande erhalten, und zugleich die Sommerarbeit versehen.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem der hiesige Kaufmann Friederich Ludewig Kuckerich Schulden halber ausgetreten, und anfänglich ein Indultum moratorium bey Hofe gesucht, dessen aber sich hiernächst begeben, und eine Behandlung seiner Creditorum vorgeschlagen und denselben 15 pr. Cento offeriret, auch zu dem Ende Terminum auf den 13ten Julii e. a. extrahiret; so citiren und laden wir Director und Assessores des Städtiges nichts zu Alten Stettin, des erwähnten Kuckerichs sämtliche Creditores in unserm Gerichte, an obgedachtem 13ten Julii e. zu erscheinen, und wegen des Kuckerichs Offerte sich mit Besande zu declariren. Da auch der Debitor Communis noch abwesend, und so gar seine Handlungsbücher mit sich genommen; so wird denen etwanigen Debitoribus desselben hierdurch von gerichtswegen angeketlet, nicht das geringste so wenig an den Kuckerich selbst, als dessen hiergebliebenen Frauen oder Besinde zu befehlen, im niedrigen haben sie zu erwarten, das ihn solches nochmalts abgefordert werde. Der Debitor Communis der Kaufmann Friederich Ludewig Kuckerich wird hierdurch peremtorie citiret, sich nicht allein persönlich erga Terminum zu sähren, sondern die mitgenommene Bücher unverzüglich einzusenden, im niedrigen hat er zu erwarten, das sogleich inquisitorie der Ordnung zu Folge wieder ihm verfahren werden solle. Signatum Stettin, in Iudicio den 30ten April 1757.

8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da die Französin Wogarten zu Anclam wegen überhäufter Schulden bonis cediren müssen, und Terminum liquidationis auf den 20ten April, 18ten May und 15ten Junii a. e. anberamet worden; als werden derselben auswärtige Creditores hierdurch citiret, in Terminis sub pena preclusi ihre Rechte wahrzunehmen.

Es liebet sich der Müller Wiese zu Anclam gezwungen, wegen der in ihm dringenden Creditoren, sein vor dem Stolperthor daselbst belegenes Gehöfte und Mühle, nebst 2 Schoffel Ausfaat Ackers, gerichtlich zu verkaufen. Terminum liquidationis sind auf den 22ten April, 20ten May und 17ten Junii e. anberamet, daher auch die auswärtige Creditores hierdurch citiret werden, in Terminis ihre etwanige Forderungen sub pena preclusi zu liquidiren und ihre Jura wahrzunehmen.

Catharina Maria Schulken, hat wider ihren Ehemann den zu Stolpe gewesenem Martin Friederich Boyar, in puncto malitosa desertionis Klage erhoben, und ist darauf der Beklagte erga Terminum den 27ten May a. e. edictaliter citiret, auch die Edictal-Citation zu Eöslin, Stolpe und Berlin affigiret; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Königl. Hofgericht zu Eöslin hat ad instantiam des Hauptmann von Schmeling a Jüdenhagen, alle diejenigen Creditores des Lieutenant von Kamken a Bisicker, welche auf dessen bishero gehabte, nunmehr aber von dem Hauptmann von Schmeling requirte Bauerhöfe in Jüdenhagen e jure reali einige Anspache zu haben vermeinen, per Edictales cum Terminis von 9 Wochen, um in Terminis ultimo den 10ten Junii, sodann entweder in die Löschung ihrer auf den Höfen quass. habenden Forderungen zu co. s. n. n. oder ihre Jura zu declariren, und prioritate unter ihnen abzumachen, allensals mit dem Lieutenant von Kamke einer andern Hypothek halber sich zu vereinigen, mit der Communitio citiret, das auf ihr Aussprechen sie mit ihren Forderungen von diesen Höfen in Contumaciam abgewiesen werden sollen.

sollen; welches also auch hiedurch öffentlich in jedermannes Notiz gebracht wird. Cöslin, den 17ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Seligen Michel Davischen Witwe, modo Vielbrads Ehefrauen Creditoribus, auch denjenigen, welche Lust haben, Haus und Acker zu kaufen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß Termin Ediciales auf den 2ten May, 3ten Junii und 7ten Julii in Bübitz zu Rathhause angesetzt worden; es hat also ein jeder, besonders in dem letzten Termin seine Befugnisse wahrzunehmen.

Ad instantiam des Lieutenant Paul Vertram von Below von Below sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Heiarich von Below zu Dinnow gekauften Guthe Simbow, Solawischen Creises, cum pertinentiis und an jetztgedachten Lieutenant von Below zu Dinnow einige Ansprache zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. c. vor dem Königl. Hofgericht hies selbst zu erscheinen, edictaliter ad liquidandum citiret, um alsdenn sich unausbleiblich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Comminatione, daß die nicht erscheinende mit ihren Forderungen danach nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sig. natum Cöslin, den 15ten April 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Es soll des verorbeneit Ruhmann Graf zu Uelam am neuen Thor belegens Haus, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, einen Ofen und einen massiven Schornstein; ingleichen eine Bude auf dem Hofe, den 18ten May, 15ten Junii und 13ten Julii a. c. an dem Meistbietenden verkauft werden. Käufer können sich demnach in Terminis Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte einfinden und gewärtigen, daß solches Haus plus Vicariis werde zugeschlagen werden. Wie denn auch des Defuncti etwanige Creditores hiemit citiret werden, in Terminis ihre Jura sub poena praclusi wahrzunehmen.

Als der Schutzhude zu Stargard Samson David ad Aaa bonis zu cediren angezeigt, und gebethen, Creditores zu citiren, mit ihm zu liquidiren, und darüber gültliche Handlung zu pflegen, seinen Gesuch auch deferiret, und dazu Terminis von 3 zu 3 Wochen, und pro ultimo der 19te Julii c. vor hiesigen Stadtgerichte angesetzt worden; so werden vorgedachten Samson Davids sämtliche Creditores hiedurch vorgeladen, in benedicten, und pro ultimo auf den 19ten Julii c. angesetzten Terminis alhier zu erscheinen, mit demselben zu liquidiren, die Forderungen zu verificiren, und etwanige Documenta in Orig. tali zu produciren, im wiederigen Aaa vor beschlossenen geachtet, und dieselben von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Als über des Arrendatoris Christoph Seahmen zu Buschnühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Guts ob infamenciarum bonorum Concursu ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 7ten Julii c. a. bey dem Kreisesherrn Blawe zu Demmin, als bestellten Justitiario, ihre Forderungen anzugeben, und zu verificiren; diejenigen aber so alsdann nicht erscheinen, präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Zu Grelsenbagen hat der Bürger und Hausbesitzer Meister Johann Friedrich Wulf, eine halbe Hufe Landes auf dasigen Stadtfelde, an seinen Schwiegersohn den Vöitlicher Meister Gottfried Wüter für 252 Rthlr. 12 Gr. erb. und eigenthümlich verkauft. Da nun Terminus Civitatis Creditorum und zur Bor- und Ablaffung auf den 27ten May c. präfigiret worden; so wird solcher Verkauf hiedurch dem Publico notificiret.

Noch hat daselbst der Fischer Meister Michel Robes, sein in der Wittstraße belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Freyschülken Herrn Kurten für 250 Rthlr. verkauft, undzist Terminus Civitatis Creditorum auf den 7ten Junii c. präfigiret; in welchen diejenige so einige Ansprache daran zu machen vermeinen, sich daselbst zu Rathhause zu melden haben.

Sämtliche Creditores welche an des entwichenen Bürgers und Tuchmachers Johann David Clemens Vermögen eine An- und Ansprache haben, werden hiemit citiret, in Terminis den 29ten Martii 28ten April und 24ten May a. c. Morgens um 9 Uhr vor dem Solunonschen Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, zu verificiren, und mit des Debitoris Ehefrauen, und Neben Creditoren ad protocolum zu verfahren, auch gültliche Handlung zu pflegen, in deren Entschlung aber rechtliche Erkänntnisse und locum in abzufassender Priorität-Urtel zu gewarten. Diejenigen aber so ihre Forderung ad Aaa nicht gemeldet, und solche gebührend justificiret, sollen nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Cöslin verkauft des Bürger und Raschmacher Meister Becken Witwe, ihren vor dem hohen Thor belegenen kleinen Edgarten, an den Cämmerer Wahren; Creditores welche daran eine Forderung haben, wird solches hiedurch Königl. Verordnung zu Folge zur Notize gebracht, um sich binnen 4 Wochen bey gedachten Cämmerer Wahren zu melden.

Alle und jede Creditores, so an dem Vermögen des Raschmacher Meister Michel Schülffern zu Colberg einige Anforderung haben, werden ad liquidandum &c. vor E. Hochedlen Magistrat dafelbst auf den 10ten Junii a. c. sub panna praelusi hiermit citiret. Edictales sind zu Colberg und Cöslin adfigiret.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sollen die beym Stift zum heiligen Geist in Anclam liegende Haffersche 300 Rthlr. Legatengelder a 5 pro Cent zinsbar ausgethan werden; wer dazu Belieben trägt, und den Consens E. Hochedlen Rathes bringenden kann, hat sich bey dem Provisor Wackerow franco zu melden.

Zu Anclam stehen 400 Rthlr. Kindergelder so auf Interesse ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek bewerkstelliget, kan sich bey denen Vormündern, als Herren Bengien und Lemken dafelbst melden.

Bev der Scheunischen Kirche sind 1000 Rthlr. vorräthig, so im Junio a. c. entweder zusammen, oder auch in diversen Pöffen, von Laßadischen Gerichts-Boigien zu Stettin zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen in Deposito des Stettinischen Rathhänlichen Archivi 180 Rthlr. Sollende gische Legatengelder zu einer zinsbaren Anleihe parat; wer dieserhalb die gehörige Sicherheit zu bestellen im Stande, kan sich bey den Herrn Bürgermeister Matthens melden.

Bev den piis Corporibus zu Wildberg, im Vorpommerschen Creptowischen Synodo, sind nunmehr 230 Rthlr. zur Anleihe vorräthig; wer sie benöthiget, und nach dem allergnädigsten Königlischen Reglement Präsanda leistet, kan sie erhalten, und sich beym Königlischen Amte Werchen, und dem Pastore loc. melden.

50 Rthlr. Capital sind bey der Colbergischen Guarnisonsschule zu 5 pro Cent zinsbar auszuthun vorigo vorräthig, und denn auch nächstens ein dieser Schule zugehöriges Capital von einigen 100 Rthlr. einkommen wird, und alsdenn ausgeliehen werden sollen; wer solche verlangt, und sichere Hypothek an Landung, Garten oder Wiesen setzen kan, der wolle sich bey dem Auditour Schröner zu Colberg melden, und nähere Nachricht einziehen.

200 Rthlr. Kirchengelder stehen zur Anleihe gegen genügsame Sicherheit parat; wer solche verlangt, der kan sich auf dem Königlischen Amte zu Pudagla, oder in der Stadt Usedom bey denen Kirchen-Verwesern melden.

Die Kirche zu Hohen-Selchow hat 400 Rthlr. zu verlehnen. Wer gehörige Sicherheit und des Königlischen Consistorii Consens beschaffen kan, hat sich bey den Herrn Parrono und Pastori franco zu melden.

10. Avertissements.

Das Königlische Hofgericht zu Cöslin, hat ad instantiam Ernst von Güntersbergs, die Geschlechter der von Bonin und von Herzberg wegen der Güther Wulfske, Steinburg und Raddaber Kung, so durch einen mit seinen Mitserben getroffenen Vergleich vom 3ten Februarii 1738, auf 5216 Rthlr. 16 Gr. gesetzt, gegen Erlegung derer auf solchen Gütern lastenden Juxura, und des von Güntersbergs völligen Besriedigung per Edictales cum Termino von 12 Wochen, und zwar auf den 15ten Junii, da er seine Mitserben ausbezahlt hätte, um ihre Erklärung hierüber sodann bey einem Verhör abzugeben, mit der Commination citiret, daß sie sodann mit ihrem Lehnrecht und Anforderungen an diesen Gütern praeludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Cöslin, den 28ten Februarii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Nachdem der Seilergefelle Michel Sellien, über 20 und mehrere Jahre, von hier gereiset und seit der Zeit nicht die geringste Nachricht von demselben alhier eingelaufen, dannerhero dessen Geschwistere weil ein wandernder Handwerksburche schon vor 10 Jahren ihnen versichert, daß ihr Bruder in Siebens bürgen gestorben, auf die Extradirung desselben Erbportion bringen; als wird vorgemeldeter Michel Sellien hiermit citiret, sich innerhalb 3 Monathen praeludiretlicher Frist vor hiesiges Stadgericht zu stellen, seine ihm von seinen Eltern zugefallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauff dieser Frist sein Erbschaft als eines bereits Verstorbenen an seinen Geschwistern ausgekehret werden solle. Decretum Anclam, den 1ten April 1757.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Colberg sollen ad in Rauciam des Herrn Hofgerichts-Advocati Schulzen zu Essta, als Litis Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificirte von ihrem Vaterbruder Herrn Carl Dregern ererbte Immobilien-Stücke, als: 1.) Ein und eine halbe frey Pfannschütte, taxiret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Binnensfelde, taxiret 350 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Erweis. 3.) Eine Pfannschütte, so hievor Herrn Doctor Hillen gehöret, und mit 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, taxiret 25 Rthlr. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannschütte, so von Peter Hillen gekauft, und mit 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. beschweret, taxiret 39 Rthlr. 22 Gr. 5.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Palmbaum genannt, welches Schiffer Kammorow fährt, taxiret 25 Rthlr. 12 Gr. 6.) Ein achtel Part im Schiffe der Commendant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blauf fährt, taxiret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preussen genannt, welches Schiffer Heinrich Damitz fährt, taxiret 101 Rthlr. 6 Gr. 8.) Ein achtel Part in dem Schiffe die 3 Oberwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 1ten Julii . . . auf der gewöhnlichen Rathshaus daselbst melden, oder nicht weiter gehöret werden sollen. Proclamata sind deshalb zu Colberg, Esslin und Treprow an der Rega angeschlagen.

Es hat Herr Witke, Bürger und Brauer zu Stargard, einen Garten gekauft, welcher vor dem Waldthor belegen, von des seligen Herrn Wadesuhlen Erben, mit Bewilligung der Vormünder, welches er willens ist zu einen Hopfengarten anzulegen; wo jemand ist der an diesen erwähnten Garten Ansprüche hat, kan sich melden, weil ihm den künftigen Verlassungstag vor Johann, soll der Kaufbrief hierüber ertheilet werden.

Auf Verordnung der Königl. Pommerschen Hochlöblichen Kriegs- und Domainenkammer, wird des Cammischen Accise-Inspectoris Kühn auf dem Rosengarten alhier belegene wüste Stelle, nebst dem zu Bebauung derselben von Seiner Königl. Majestät geschenkten Bauholz öffentlich ausgebothen. Wer Lust hat diese Stellen zu bebauen, kan sich bey den Herrn Bürgermeister Matthens in Stettin melden, und deshalb nähere Nachricht gewärtigen.

Die verwitwete Frau von Schwerin zu Auerose, hat von dem Herrn Major von Schwerin, sein bishero im Dorfe Auerose gehabtes Antheil mit allen Recht und Berechtigkeiten käuflich an sich gebracht; welches Königl. Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Esslin verkauft der Becker Meister Michael Friederich Riemann, seine zwischen Herrn Adrian Siemon Stadt- und Herrn Jochim Bernin Feldweerts inne belegene halbe Hufe, an den Schlichter Meister Michael Wollen. Wer daran gegründete Ansprüche zu haben vermeinet, muß sich a dato binnen 4 Wochen bey dem Käufer gehörig melden, oder gewärtigen, daß er hiernächst nicht weiter gehöret, und die halbe Hufe künftigen Jubilate dem Käufer gerichtlich verlassen werden wird.

Zu Raguehdt verkauft der Bürger Martin Hollay, an die Wittve Polentzen, 3 Taveln Landes, als die Kieseafel, Buscheafel, und das Fülland; wer hierwider ein jus contradiendi hat, muß sich sub poena p. nulli den 10ten May . . . zu Rathhause melden.

Zu Pirih verkauft der Schuster Meister David Wätke, sein in der Stettinschen Strage, zwischen dem Brauer Buchholken, und Herrn Timm belegenes ganzleines Wohnhaus, an den Bürger und Schneider Meister Schmidt aus Greiffenbagen. Wer darwider was einzuwenden, muß sich binnen 4 Wochen hieselbst zu Rathhause melden.

Das Königl. Amtsgericht zu Königsholland macht hiedurch öffentlich bekannt, daß des Krüger Johann Gref zu Altmarj ob as alienum sub hasta gestandenes Wohnhaus, in ultimo licitationis Termine der Engel Dorothea Klutken, gegen das höchste Licitum der 138 Rthlr. per decretum adjudicet worden; daher Debitor oder diejenigen Creditores welche ihre Bezahlung ob insufficient am bonorum nicht erhalten können, hiedurch erinnert werden, das ihnen zustehende Jus reluendi vel pignoriorem emtorem offerendi zwischen hier und den 11ten Junii a. e. bey Verlust ihres Rechtes zu exerciren.

Erster Anhang.

Num. XXI. den 21. Maji, 1757.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 7ten Junii sollen in der Witwe Tabbels Wohnung am Hofmarkt, verschiedene Meubles, so bestehend, in Zinn, Eisen, Messing, Betten, Leinen, Kleidung, Porcellain, und einiges Hausgerath durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden; Liebhabere können sich daselbst des Morgens um 9 Uhr einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

12. Sachen so außershalb Stettin zu verkaufen.

Als man genöthiget ist, in der Holzung, der Parlowischen Güter (in Kl.ines Revier Eltern Weichs Holz auf dem Stamm, zu verkaufen; so können die Liebhaber sich desfalls, entweder bey den Herrn Hofrath von Mellin in Chanz, als Vormund, oder bey dem Herrn Pastor Backe zu Martentlin, mit dems forderstamsten melden.

Der Bürger Erdmann Knuth zu Wollin ist genöthiget, eine im Mittelfelde, zwischen des Pfand-Sessers Herr Wulfsen, und des Bürger Lobsteden Acker, belegene Zwey-Ruthe Landes, von 4 Scheffel Aupfaat zu verkaufen; welches hieburch bekannt gemacht wird.

Zu Pasewalk will der Senator Rudelof, seine Medicinal-Officin, nebst dazu gehörigen Vasis 12 12. an den Meißliebenden gegen baar Bezahlung los schlagen; Käufer können sich bey ihm melden.

Es sind einige Enden Kirchenland zu Höckendorf, welche der Kirche zum Besten gegen einen proportionirlichen jährlichen Canonem, mit Freyhäuser bebauet werden sollen, da aber dergleichen Grundstücke so piis Corporibus angehören, öffentlich licitiret werden müssen; so können sich Liebhabere in Terminis licitationis den 10ten Junii, 1ten Julii und 5ten Augusti a. e. vor dem Königlichem Amtegericht zu Colberg melden, und gewärtigen, daß dieses Land plus licitanti bis auf Approbation des Königlichem Consistorii zugeschlagen werden soll.

Die Erben des seligen Herrn David Schwarzens sind entschlossen, ihre in der Pfarrkirche zu Cösz im habende Kirchencapelle, so von der Schwarzschen Familien ex proprio erbauet worden, an den Meißliebenden zu verkaufen; und können diergenige so solche Capelle zu kaufen belibien, sich dierhalb in Cöszin bey den Herrn Treichel melden.

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Liebheerrliche Häuser, in Terminis den 10ten May, 10ten Junii und 1ten Julii an den Meißliebenden verkauft werden; die Kaufstüger können sich an denselben gezeigten Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Rath ad protocollum geben.

Zu Colberg soll des Jacob Nedens Wohn- und Brauhaus in der Baustraße, cum pertinentiis, auf der gewöhnlichen Rathshaus daselbst, in Terminis den 10ten April, 10ten May und 7ten Junii e. licitiret werden, dasselbe ist add. a. Onerib. publ. auf 534 Rthlr. 18 Gr. gewöhnlich taxiret. Proclamata sub 18 Colberg, Treptow und Greiffenberg adigret; die Liebhabere können sich zur bestimmten Zeit dazu einfinden.

In dem Stettinischen St. Marien Stifftskirchendorfe, Revenow, eine viertel Meile von Pyritz, sollen den 1ten Junii, des erwöhrnen Dorfschmidts Meister Giese sub Arresto befindlich Schmied- und Irramenten, Hausgerathe und ein Scheffel Roggen Aupfaat im Lande plus licitanti gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kaufstüger können sich an bemeldeten Tage daselbst des Morgens um 10 Uhr einfinden, und der Meißliebende die Addition gewärtigen.

Als zu Verkaufung der in dem Friedrichswalde, Saahig- und Colbatschen Amtes Forsten aufgearbeiteten 174 Ringe Stab- und 78 Schock Bodenholz, wovon 134 Ringe Stab- und 50 Schock Bodenholz bey dem Bollnowischen Hnkrug, 20 Ringe Stab- und 5 Schock Bodenholz bey De gland, und 20 Ringe

Ringe Stab; und 3 Schock Bodenholz beim hiesigen Dammsoll aufgesetzt sind; Termins Licitation's auf den 17ten und 27ten Junii; auch 16ten Junii e. anberahmet sind; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können, so Belieben tragen, dieses Holz gegen baare Bezahlung zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, besonders in letztern einfinden, Hieb und Gegenhieb thun und gerätigen, daß dem Reißbiethenden solches zugeschlagen, und mit ihmeshalb contractirt werden soll. Signatum Stettin, den 16ten May 1757.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen Cammer.

13. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Stolpe reluiret der Kaufmann und Bernsteinhändler Sitke, von dem Bauren Hofmeister aus Schwolow, eine zwischen eine halbe Hufe Kirchenland, und des Bürgers Weichbrodt's viertel Acker inne belegene halbe Hufe Bürger-Acker; alle und jede welche an dieser halben Hufe eine Anforderung zu machen vermeinen, haben in Terminis den 2ten und 22ten Junii, höchstens in ultimo den 14ten Julii a. c. ihre Jura allhier zu Rathhause zu observiren, oder Präclation zu gewärtigen.

Zu Greiffenberg soll des verstorbenen Sattler Stahlen Wohnhaus, so am Markt belegen, in Terminis den 28ten May öffentlich an den Reißbiethenden verkauft werden. Liebhabere können sich also alsdenn in Rathhause melden, und des Anschlag's gewärtigen; wie auch sämtliche Creditores in diesem Termino ihre Forderungen justipetren und Documenta ad Acta bringen müssen.

Zu Raugarden hat der Bürger und Fischer Michel David Ackermann, sein Wohnhaus cum pergerichtlicher Verlassung ist auf den 2ten Junii a. c. präclatet, in welchem sich Creditores ad liquidandum et deducendum ihrer Forderungen, sub poena präclat. gerichtlich zu melden haben.

Zu Stolpe soll die Witwe Hübner (welche sich an den Husaren Bentisch verheyrathet,) in der Westergasse, zwischen des Baugildemeisters Steingräber, und des Schlosser Henning Häusern inne belegenes Haus, in Terminis den 2ten und 22ten Junii, auch 14ten Julii a. c. des Morgens um 9 Uhr plus licitant verkauft werden. Wer selbiges zu ersehen willens ist, muß sich höchstens in ultimo Termino, nicht müder, wer daran eine Forderung zu machen vermeinet, zu besetzten Zeit melden, da alsdann Adscriptio et präclatio ergehen soll.

Mit Genehmhaltung der Hoffeldischen Herrschaft, wollen die Erben der Buten, ihre Roggenische Mühle um sich aufeinander zu setzen, verkaufen. Terminis licitationis hiezu wird auf den 28ten May und 9ten Junii anberahmet; Kaufstüchtige können sich bey dem Müller Buten in Roggow, und nachhero bey der Hoffeldischen Herrschaft, oder auch bey dem Bürgermeister Holzhauer in Daber melden. Creditores werden in ultimo Termino zugleich mit citiret, denen Zurückbleibenden aber wird alsdann ein Stillschweigen anferleget.

14. Avertissements.

Zu Daber ist der entwichene Materialist Johann Friederich Pallese, auf die Citation nicht erschienen, sich mit seinen Creditores abzufinden; als wird derselbe hiedurch nochmals auf den 1ten und 2ten Junii citiret, seine Creditores zu befriedigen, oder zu gewärtigen, das sein Haus an dem Reißbiethenden verkauft werden soll.

Es sind in dem Ordensamtsdorfe Collin, in der Nacht von den 14ten bis auf den 17ten May, von der Wachebute: 1.) Eine mausfarbene Stute, 4 Jahre alt. 2.) Eine gelbbraune Stute von 3 Jahre, weggenommen. Es wird also 1. dermann, dem diese Pferde etwa zu Gesichte kommen solten, erzuget, er bey dem Stargardischen Königlichem Postamt zu melden, und sich eines billigen Recompens zu gewärtigen.

Es ist der Schiffer Peter Cammin so ein Schwedisches Schiff fährt, allhier in Stettin angekommen, und hat auf St. Petersburg wider zu laden angeleget: Da er aber schon einige Güter angekommen, so werden hiesige Herren Negotianten, so etwas mit dahin zu verladen haben, ersuchet, sich hieselbst bey dem Meier Dahl zu melden.

Zu Lades verkauft des Tuchscheerer Haackebek's nachgelassene Witwe, ihr Wohnhaus, nebst perventionen, an den dahigen Stelmacher Ebrahm Dahlen für 50 Rthlr. 3 Terminis zur Verlassung ist den 27ten May e. so hiermit bekannt gemacht wird.

Nachdem zu Wölchendorf der Bauer Peter Wedder nebst seiner Ehefrau Elisabeth Holdberg in Anno 1746 verstorben, vor ihren Ableben aber ein Testamentum Reciprocum errichtet, worinnen gedachter Peter Wedder seinen gesammten Schweserkindern 50 Rthlr. vermachtet, von denen Legataris auch einige zu Erbsung

hang dieses Vermächtnisses sich gemeldet, nach geschehener Untersuchung aber von ihnen angezeiget worden, daß noch mehrere Interessenten vorhanden, von denen Ausenthalt sie keine Nachricht zu geben wüßten; so werden hiedurch alle und jede von den Schwesterkindern des Peter Wedders, zu Berichtigung dieser Sache vorgeladen, in Termino auf den 1sten May, und 15ten Junii, auch 13ten Julii a. c. in des Johannis Klosters Kassenkammer in Stettin zu erscheinen, und sich wegen Erhebung des Legati ein jeder pro rata sub forma puelasi et per tota silentii gehörig zu legitimiren.

Der einem lobfähmen Stadtgericht zu Stettin, soll des Herrn Regierungsrath Schweders, eben der Schußkrake, zwischen Herrn Harres und Herrn Schönfeldten inno belegenes Haus, desselben Herrn Käufer am Nechttstage nach Trinitatis a. c. gerichtlich vor- und abgelassen werden. Wer ein jus contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich bey dem lobfähmen Stadtgericht melden und seine Jura wahrnehmen.

Als in Termino den 10ten Junii a. c. der Krug zu Marwitz vor dem Magistrat an der Oder, an den neuen Eigenthümer Hollin, von dem bisherigen Eigenthümer Sprenger soll vor- und abgelassen werden; so wird solches in deren etwanigen Interessenten Nachricht hiedurch bekannt gemacht.

Schiffer Peter Markwart hat von London den 25ten April a. c. einen Korb mit Englischen Bier, signirt mit einem doppelten über einandergeschlungenen Triangel, worinn ein S steht, anhero gebracht; man hat sich alle Mühe gegeben den Eigener auszufragen, allein es hat sich bis dato keiner gefunden; de halb man genöthiget worden besagten Korb Bier hiedurch bekannt machen zu lassen, damit der Eigener gegen Erhaltung der erforderlichen Kopfen, solche in Empfang nehmen kan, und sich bey den Wäcker Kräften in Stettin deshalb erkundigen.

Zu Greiff uberg verkauft der Bürger und Hutmacher Meister Simon, seine Scheune so vor dem Steinthor, an des Schuster Sydows Scheune belegen, an den Tagelöhner Breden; wer hierwider was einzumenden, kan sich in Termino den 2ten Junii zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Es ist zwar Terminus auctionis wegen der auf der Stettinischen Leibe-Banco versetzten Pfänder, an Golde, Silber, Kupfer, Zinn, Meßing, Leinen, Betten, seidenen und wollenen Kleidern, auf den 7ten Junii a. c. angefertiget worden, weil aber solcher Termin nicht abgewartet werden kan; so soll mit nächsten ein anderer Terminus da zu kund gemacht werden. Es müssen aber die Debitores ihre Pfunden prompt bezahlen, widrigenfalls ihre Pfänder verkauft, und die Auctiionskosten von ihnen bezahlt werden sollen.

Es soll in Stettin der Frau Administratrix Brotschweigen, zwischen dem Weisgärder Hahn, und Märcemeister Krumpf belegenes Haus, an der Münchenubrücke, nebst der Wiese so darzu gehörig, im nächsten Nechttstage nach Trinitatis a. c. im lobfähmen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer ein jus contradicendi zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und seine Befugnisse wahrnehmen.

Weilen der Bürger Freitag zu Greiffenhagen, wegen seines daselbst in Anno 1755 sub hasta verkauft, und von dem dasigen Kaufmann Herrn Lugsfel als Weiff, isthenden erkändenen Wohnhause, mit seinem Relinquisitions-Rechte, da er die Judicata nicht vergunigen können, per Mandatum Regiminis gänzlich präcludiret worden, und dem Käufer Herrn Lugsfel solches Haus cum partitionis nunmehr den 10ten Junii a. c. zu Greiffenhagen gerichtlich vor- und abgelassen werden soll; so wird solches dem Publico besonders aber denenjenigen so daran auch einige Ansprache zu machen vermeinen, hiedurch kund gemacht, um ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Es verkauft zu Frenowalde in Pommern der Bürger und Baumann Jacob Damitz, seine hiesige Immobilien, als sein Wohnhaus am Markte, und eine ganze Hufe Landes in Dreyen Felbern belegen, an den Mülle-Meister Gering; solte nun jemand hieran gegründete Ansprache haben, so hat er sich binnen 4 Wochen anhier zu melden.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 38 a 40 pro Cto.
Holl. Cour. 40 a 41 1/2 pro Cto.

Holl. Banco, 44 a 45 pro Cto.
Fr. d'Or 2 1/2 a 3 pro Cto.
Louis d'or & Carl d'or 2 a 2 1/2 pro Cto.
Preuß. 2 Gr. Stücken 2/3 a 1 pro Cto.

Preise

Preise von diversen Waaren.
Getreyde.

Weizen per Last,	132 Rthlr.
Roggen,	132 Rthlr.
Gersten,	102 Rthlr.
Haber,	72 Rthlr.
Erbfen,	138 Rthlr.
Mals,	99 Rthlr.
Dito Stäbe.	

Holz-Waaren.

Frankholz, a Schock,	10 Rthlr.
Klappholz, a Schock,	5 Rthlr.
Stabholtz, in Sorten 20. 22 a 23	Rthlr.

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Matjes Hering,	8 Rthlr.
Dito Bollen,	9 Rthlr.
Dito Fhlen,	6 Rthlr.
Ro-bchen und Berger Hering	5 Rthlr.
Dito Wahr	3 Rthlr. 12 Gr.
Dorsch,	5 Rt. 12 Gr.
Berger Thran, per Tonn.	15 Rthlr.
Dito Gronländischer,	18 Rthlr.
Klaren Thran	16. a 18 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.	
Vietriol dito,	7 Rthlr.
Vietriol Englisch,	11 Rthlr.
Bley Englisch,	17 a 18 Rthlr.
Rönitzberger Rein-Hanpf,	22 Rthlr.
Dito Schnitt, 19 Rt. 12 Gr. 20 Rt. 12 Gr.	
Dito, Schuden	15 Rthlr.
Dito Tors,	7 Rthlr. 12 Gr. a 8 Rthlr.
Hanf Ruffischer.	
Stoekfisch, 8 Rthlr. 12 Gr. a 9 Rthlr.	
Rundfisch,	7 Rthlr.
Tieling,	8 Rthlr. 12 Gr.
Seyfisch,	7 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey 2 a 110 lb.

Zuder groß Melis,	28 Rthlr.
„ „ Klein dito,	29 Rthlr.
„ „ Refinade,	32 Rthlr.
„ „ Candisbroden,	38 Rthlr.
„ „ Puderbroden,	41 Rthlr.
„ „ Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.
Zinn in Blacken,	29 Rthlr. 12 Gr.
Dito in Stangen,	32 Rthlr.
Schwedische Baum-Dehle,	20 Rthlr. 12 Gr.
Sevilsche,	14 Rthlr. 18 Gr.
Lein-Dehl,	9 Rthlr.
Rüben-Dehl,	8 Rthlr. 18 Gr.
Danf-Dehl,	8 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo meliert,	3 Rthlr. 12 Gr.
Thee de Vou ordinairen.	16 Gr. bis 1 Rt.
Dito feinen	1 Rthlr. 8 Gr. bis 3 Rthlr.
„ „ Gelben dito,	33 Rthlr.
„ „ Weissen dito,	49 Rthlr.
„ „ Masquebade,	23 a 24 Rt.
Mandeln Valence,	18 Rthlr.
„ „ Provençer,	15 Rthlr. 12 Gr.
Rosinen Grosse,	9 Rthlr.
Dito kleine oder Corinten,	10 R. 12 Gr.
Pfeffer,	48 Rthlr. 12 Gr.
Ingber Braunen,	12 Rthlr.
Dito Weissen,	26 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Gewürz,	43 Rthlr.
„ „ Kümmel,	6 Rthlr. 12 Gr.
„ „ Anis,	10 Rthlr. 12 Gr.
„ „ Reis,	5 Rthlr. 8 Gr.
Holz, roth oder Japanisch,	12 Rthlr.
„ „ Blau gemahlen,	6 Rthlr. 18 Gr.
„ „ Fernabuch,	22 Rthlr.
Kräppe,	26 Rthlr.
Rörhe Breslauische,	11 Rthlr.
Silber-Gidthe,	8 Rthlr.
Rothen Wennig,	8 Rthlr.
Gelbe Erde.	1 Rthlr. 16 Gr.
Kraide,	3 Gr.
Bleyweiß.	8 Rthlr. 12 Gr.
Holländischer Schwefel,	5 Rthlr. 18 Gr.

Blankel,

Blausel, oder Stärke, F. F. C. 29 Rthlr.	Canaster-Toback, 1 R. 8 Gr. bis 1 R. 12 Gr.
Dito " " " " F. C. 23 Rthlr.	Dicent-Toback, und Englisch Gelebdien
Dito " " " " M. C. 17 Rthlr.	4 b. 8 Gr.
Amidon, oder weisse Stärke, 5 Rt. 12 Gr.	Schnupftoback, St. Omer, " 8 Gr.
Yuber, " " " " 5 Rthlr. 12 Gr.	Muscaten-Blumen, " 4 Rt. 4 Gr.
Schroot ober Hagel, " " " " 7 Rthlr. 12 Gr.	Dito Rüsse, " " " " 2 Rthlr. 14 Gr.
Dito Kalb-Leber, " " " " " " " " " " " "	Cardemom, " " " " " 3 Rthlr.
Corduan, " " " " " 1 Rthlr. 2 Gr.	Nelken, " " " " " 4 Rthlr.
Grünen Thee " " " " " 1 bis 4 Rthlr.	Canehl, " " " " " 4 Rthlr.
Coffeebohnen Domingosche, " " " " " 8 Gr 6 Pf.	Saffran, " " " " " 10 Rthlr.
Dito Martinische, " " " " " 9 bis 10 Gr.	Concionelle, " " " " " 6 Rthlr.
Chocolade, " " " " " " " " " " " "	Englisch Sohl-Leber.

Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene
und abgegangene Schiffer.!

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	5
das Quart	"	"	8
Stettinsch ordinair braun und weiss Gerstenbier, die halbe Tonne	1	4	5
das Quart	"	"	7
auf Bouteillen gegossen	"	"	8
Weizenbier, die halbe Tonne	1	8	5
das Quart	"	"	8
die Bouteille	"	"	"

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbtfleisch	1	1	3
Hammelfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	1	5
Ruhfleisch	1	1	5

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	"	6	1
3. Pf. dito	"	9	2
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	"	11	3
6. Pf. dito	"	23	1
1. Gr. dito	1	14	3
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	"	26	2
1. Gr. dito	1	21	1
2. Gr. dito	3	10	2

Zur Swienemünde Seewerts
angekommene Schiffe.

Vom 9ten bis den 15ten May, 1757.

Vom 9ten bis den 11ten May.

- Nunt. 114. Johann Conradt, dessen Schiff Christ, Mar. von Copenhagen ledig.
 115. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 116. Christ. Rehberg, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen ledig.
 117. Georg Conradt, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 118. Friederich Brum, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

119. Martin

119. Martin Friz, dessen Schiff *Christina*, von Copenhagen ledig.
 120. Friederich Millert, dessen Schiff *Ifr. Catharina*, von Copenhagen ledig.

Auf der Rehde liegen 6. Schiffe.

- Elaas Obbes, ladet Balken nach Lissabon.
 Dade Abbes, ladet Balken nach Lissabon.
 Hans Briesemann, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
 Hans Braude 6, kommt von Livorno mit Baumwolle und Wein.
 Tenke Pieters, ladet Planken nach St. Sebastian.
 Jacob Sobbes, kommt von Bourdeaux mit Wein.

Vom 12ten bis den 15ten May.

121. Jacob Hobbes, dessen Schiff *der Friede*, von Bourdeaux mit Wein.
 122. Hinrich Vos, dessen Schiff *Maria*, von Copenhagen ledig.

Auf der Rehde liegen 3. Schiffe.

- Dade Abes, ladet Balken nach Lissabon.
 Hans Briesemann, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
 Hans Brauder, kommt von Livorno mit Wolle und Wein.

Zur Swienemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 9ten bis den 15ten May 1757.

Vom 9ten bis den 15ten May.

- Num. 178. Christ. Damis, dessen Schiff *Peter*, nach Remel mit Ballast.
 179. Däne Claassen, dessen Schiff *Joh.* nach Amsterdam mit Glas.

Vom 12ten bis den 15ten May.

180. Hans Danielsen, dessen Schiff *die 2 Brüder*, nach Copenhagen mit Toback.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 12ten bis den 17ten May, 1757.

- Vom Anfang dieses Jahres, bis den 12ten May sind allhier 52 Schiffe abgegangen.
 Num. 73. Johann Westphal, dessen Schiff *Maria*, nach Swienemünde mit Piepen, Orbst, Tonnenstäbe und Dielen.
 54. Emanuel Netzebeck, dessen Schiff *Maria*, nach Remel mit Mauerstein.
 55. Hans Gaude, dessen Schiff *die Hoffnung*, nach Stolpe mit Salz.
 56. Hans Danielsen, dessen Schiff *die 2 Brüder*, nach Habersleben mit Toback und Glas.
 57. Daniel Braunschweig, dessen Schiff *der kleine Wilhelm*, nach Königsberg mit Allau und Erabinwaaren.
 58. Christian Welchin, eine Jagdt, nach Anclam mit Lucher.
 59. Christian Schmidt, dessen Schiff *Confortin*, nach London mit Piepen, Orbst, und Tonnenstäbe.
 60. Daniel Nücke, dessen Schiff *Benjamin David*, nach Flensburg mit Tonnenstäbe.
 61. Heinrich Wulsmann, dessen Schiff *das Paradies*, nach Gro. woger mit Holz.
 62. Casper Redpenning, dessen Schiff *Ulrica Eleonora*, nach Königsberg mit Salz.
 63. Valentin Weckthal, dessen Schiff *Anna Maria*, nach Stralsund mit Holz.
 64. Christian Zillmer, dessen Schiff *die Frau Regina*, nach Königsberg mit Salz.
 65. Christian Zander, dessen Schiff *die Hoffnung*, nach Schwiehe mit Orbst und Tonnenstäbe.
 66. Luise Lucas, dessen Schiff *de junge Reint*, nach Amsterdam mit Holz.
 67. Michel Venter, dessen Schiff *Michael*, nach Anclam mit Salz.
 68. Gierse Rinke, dessen Schiff *Reut und Desser*, nach Amsterdam mit Bauholz.
 69. Michel Kohler, dessen Schiff *Johannes*, nach Flensburg mit Bauholz und Toback.
 70. Peter Berends Stagter, dessen Schiff *Joh. Bernhardus*, nach Anclam mit Ballast.
 71. Heinrich Wend, dessen Schiff *die Fortuna*, nach Swienemünde mit Piepenstäbe.
 72. Michel Pusch, dessen Schiff *Anna Carolina*, nach Königsberg mit Salz.
 73. Wendt, eine Jagdt, nach Swienemünde mit Klappholz.
 74. Jacob Rager's, dessen Schiff *Catharina*, nach Usedom mit Salz.
 75. Chmin Poesen, dessen Schiff *der Engel Gabriel*, nach Anclam mit Ballast.

- 76. Bodenhof, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Holz,
- 77. Johann Matthiesen, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Holz.
- 78. Jens Paulsen, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Holz.
- 79. Johann Christensen, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Holz.
- 80. Hans Hansen, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Holz.

80. Summa derer bis den 17ten May alhier abgegangenen Schiffe.

- 146. Michel Heinrich dessen Schiff Catharina, von Anclam mit Malz.
- 147. Christ. Fr. Dunkel, dessen Schiff St. Johanes, von Anclam mit Roggen.
- 148. Hof, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Weizen, Roggen, Malz und Gersten.
- 149. Johann Henning, eine Jagdt, von Demmin mit Roggen.
- 150. Jacob Hobbes, dessen Schiff der Friede, von Bourdeaux mit Wein, Brantwein und Zucker.
- 151. Martin Hagemann, eine Jagdt, von Swinemünde mit Kaufmannsgüther.

151. Summa derer bis den 17ten May, alhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 11ten bis den 17ten May, 1757.

- Vom Anfang dieses Jahres bis den 11ten May, sind alhier 10. Schiffe angekommen.
- Num. 141. Samuel Lange, dessen Schiff die Hoffnung, von Anclam mit Weizen, Erbsen und Gersten.
 - 142. Peter Schröder, dessen Schiff St. Johannes, von Anclam mit Roggen und Erbsen.
 - 143. Ludwig Schmidt, dessen Schiff St. Johanes, von Anclam mit Gersten und Malz.
 - 144. Peter Groth, dessen Schiff Johannes, von Swinemünde mit Orbes, Süße.
 - 145. Peter Cammin, dessen Schiff Beuedicta Sophia, von Swinemünde mit Roggen.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 11ten bis den 17ten May, 1757.

	Wispel	Scheffel
Weizen	32.	4.
Roggen	246.	10.
Gerste	70.	1.
Malz	101.	8.
Haber	3.	6.
Erbsen	5.	1.
Buchweizen		
Summa	458.	6.

16. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 13ten bis den 20ten May, 1797.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Kaiz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Stettin	2 R.	39 R.	36 R.	29 R.	—	26 R.	42 R.	—	—
Bahn	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgard	12 R. 12 g.	44 R.	36 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	14 R. 12 g.
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bühlitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Butow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 g.	44 R.	36 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	14 R.
Colberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erdin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erdlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	Hat	42 R.	37 R.	28 R.	30 R.	24 R.	48 R.	—	8 R.
Damm	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin	Hat	38 R.	36 R.	28 R.	31 R.	20 R.	36 b. 37 R.	—	—
Edlichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	3 R.	42 R.	38 R.	32 R.	—	28 R.	—	—	—
Gartz	—	42 R.	40 R.	24 R.	24 R.	22 R.	44 R.	—	—
Golnow	—	40 R.	40 R.	32 R.	—	22 R.	42 R.	—	—
Greiffenberg	—	44 R.	34 R.	27 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 8 g.	42 R.	42 R.	32 R.	30 R.	24 R.	44 R.	—	7 R.
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lades	3 R.	44 R.	40 R.	32 R.	34 R.	28 R.	48 R.	24 R.	16 R.
Lauenburg	Haben	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Maslow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maugard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neumary	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nasewalck	12 R.	42 R.	40 R.	34 R.	30 R.	16 R.	42 R.	26 R.	8 R.
Pencun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 8 g.	40 R.	40 R.	33 R.	33 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Prütz	3 R. 12 g.	44 R.	30 R.	26 R.	28 R.	20 R.	48 R.	18 R.	16 R.
Ragebühr	12 R. 12 g.	48 R.	40 R.	2 R.	34 R.	16 R.	48 R.	36 R.	12 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlawe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stargard	13 R.	48 R.	33 R.	6 R.	28 R.	12 R.	36 R.	—	—
Stepenitz	Hat	38 R.	38 R.	30 R.	31 R.	18 R.	44 R.	26 R.	6 R.
Stettin, Alt	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	13 R. 8 g.	42 b. 43 R.	40 b. 41 R.	33 b. 34 R.	33 b. 34 R.	21 b. 23 R.	43 R.	43 b. 44 R.	5 R.
Stolp	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepow, W. Pom.	11 R.	40 R.	34 R.	24 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Uckermünde	2 R. 12 g.	42 R.	40 R.	26 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Wiedom	Haben	42 R.	40 R.	30 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolin	12 R. 12 g.	42 R.	42 R.	30 R.	30 R.	20 R.	46 R.	—	12 R.
Zacken	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.